

Herzliche Einladung

Abend mit Axelle Mouret

Vortrag und Zeugnis

Am

Di, 2. Dezember 2025

17:00 bis ca. 21:00 Uhr

Im Pfarrzentrum

St. Martin/Liefering

Triebenbachstraße 26

5020 Salzburg

Lobpreis

Rosenkranz

Vortrag/Glaubenszeugnis

Botschaft

Hl. Messe



Eintritt frei! Kollekte geht an Axelle Mouret

Organisation und Veranstalter: CE-Salzburg

Kontakte: Peter Schmidhuber

Tel: 0676/8746-6969,

Maria Moser

ce.salzburg@gmail.com

Hans Peter Riedlsperger

hanspeter.riedlsperger@gmail.com

Website/Homepage der CE-Salzburg:

www.ce-salzburg.at



CE
Charismatische
Erneuerung
Erzdiözese Salzburg

Person, Charisma und Sendung:

Die nachfolgende Lebensskizze soll helfen, Axelle im deutschen Sprachraum bekannt zu machen: Axelle Mouret wurde am 3. Juni 1954 in Paris geboren. Ihr Vater war Notar, ihre Mutter Hausfrau und Pianistin. Sie wuchs zusammen mit ihren drei Brüdern in einer normalen katholischen Familie auf. Im Jugendalter distanzierte sie sich von der Kirche. Während des Jurastudiums wuchs ihr Interesse für östliche Philosophien und den Buddhismus. Eine kleine Flamme des Glaubens war noch am Lodern, aber ein echtes Leben aus dem Glauben führte sie nicht.

Mit der Zeit wurde sie in ihrem Herzen traurig. Die Traurigkeit rührte von dem Wissen, dass die Liebe nicht immerwährend ist. Sei es die Liebe in der Ehe oder zu den Kindern. Eines Tages schrie sie in ihrem Herzen zu Gott: «Ich glaube an dich, aber ich spüre nichts dabei!» Sie bat Gott um ein «Damaskuserlebnis», ähnlich wie es der heilige Apostel Paulus erlebt hat. Ihre Bitte sollte noch erfüllt werden.

Im Juni 1995 wurde eine Tante von ihr umgebracht. Bei der Beerdigung wurde sie vom Glauben ihres Onkels und dessen Kinder berührt. Ihr Onkel sagte: «Niemand hat ihr das Leben genommen, denn das Leben gehört Gott.» Der Onkel hatte die Kraft, dem Mörder zu vergeben und war frei von Hass. Axelle versprach dann ihrer getöteten Tante: «Ich werde ein Jahr lang jeden Sonntag zur Messe gehen.»

Einige Monate später wurde sie von einer Cousine zu einer Pilgerreise zu einem marianischen Wallfahrtsort eingeladen. Bei der ersten Hl. Messe dieser Reise am 1. Oktober 1996 hörte sie den Eröffnungsvers: «Der Herr umhegte sie und zog sie groß, wie seinen Augapfel hütete er sie. Einem Adler gleich breitete er seine Flügel aus, er nahm sie auf und trug sie auf seinen Fittichen. Der Herr allein hat sie geleitet» (vgl. Dtn 32, 10-12). Dieser Vers schlug bei ihr voll ein. Ihr wurde eine ganz besondere mystische Gnade zuteil. In einem Augenblick sah sie sich vom göttlichen Adler in den Himmel hinaufgetragen. Axelle fragte spontan: «Gott, was soll ich für dich tun?»

Am Wallfahrtsort angekommen, erhielt sie eine Antwort auf ihre Frage. Alles muss zu Gott erhoben werden. Er freut sich, wenn er es dann segnen kann. Im Grunde besteht die Vollkommenheit darin, dass wir Menschen alles zu Gott bringen. In ihrer großen Freude hat sie ein Wort des himmlischen Vaters tief berührt: «Liebe sie alle!» So lautet auch der Titel des ersten Bandes der bereits erschienenen Bücher.

Nach der Rückkehr von der Pilgerreise sprachen ihre Kinder von einer «Mama vorher» und einer «Mama nachher». Axelles Leben war nun total verwandelt. Von nun an lebte sie unter dem Mantel der Muttergottes. Darin fühlte sie sich geborgen und verborgen. Auf diese Weise konnte sie stets Jesus anschauen und ihm alles durch Maria übergeben. Ihr Weg ist sicher, weil sie alles durch Maria «filtert».

Ihre anfängliche Not mit dem rechten Beten löste sich auf. Der Heilige Geist hat sie unterwiesen. Auch wurde sie während der ganzen Zeit von Priestern begleitet. Am liebsten hätte sie von ihnen gehört, dass das, was sie von Gott empfängt, nichts Rechtes sei. Doch die Priester haben sie in ihrer Sendung stets bestätigt.

Wichtige Infos zur Anfahrt:

Kein Parkplatz vorhanden!! Parkmöglichkeit beim Messezentrum Salzburg (Linie 1 oder zu Fuß), Bitte Anreise mit dem O-Bus: Linien 7 (Bessarabierstraße) oder Linie 1 (Raschenbergstraße)

Weitere Infos: <https://salzburg-verkehr.at/>